

Öffentlich-rechtlicher Vertrag über den gemeinsamen Betrieb einer ortsfesten Befehlsstelle

zwischen der

Stadt Stolpen
Markt 1
01833 Stolpen
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Uwe Steglich

und der

Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Hauptstraße 122
01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Jens-Ole Timmermann

Aufgrund des § 54 Verwaltungsverfahrensgesetz schließen die Stadt Stolpen und die Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach folgenden öffentlich-rechtlichen Vertrag:

Vorbemerkungen:

Auf Basis des Fachkonzeptes ortsfeste Landfunkstellen im Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbereich der Projektgruppe BOS-Digitalfunk des Sächsischen Staatsministerium des Innern wurden durch den Landkreis in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden auf Grundlage des § 7 Abs. 1 Nr. 4 Sächsisches Brand-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzgesetz landkreisweit 15 ortsfeste Befehlsstellenbereiche festgelegt. Die ortsfeste Befehlsstelle ist eine örtlich und räumlich zusammengefasste, in der Regel gemeindeübergreifende Einrichtung, die die Einsätze der örtlichen Feuerwehren im Zuständigkeitsbereich bei außergewöhnlichen Schadensereignissen lenkt und koordiniert.

§ 1 Betrieb

1. Die Stadt Stolpen und die Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach betreiben mit Wirkung vom 01.01.2016 eine gemeinsame ortsfeste Befehlsstelle.
2. Die ortsfeste Befehlsstelle trägt den Namen „Ortsfeste Befehlsstelle Stolpen“.
3. Die ortsfeste Befehlsstelle hat ihren Sitz in dem Feuerwehrgerätehaus Stolpen, Am Graben 5, 01833 Stolpen.
4. Das Zuständigkeitsgebiet umfasst das Territorium der Stadt Stolpen und der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach.

§ 2 Aufgaben

Im Falle von großflächigen Schadenslagen, erhöhten Einsatzaufkommen oder bei Einsätzen mit absehbar längerer Einsatzdauer obliegt der ortsfesten Befehlsstelle die eigenständige Koordination und Abarbeitung der durch die Integrierte Rettungsleitstelle Dresden zugewiesenen Einsätze im Zuständigkeitsbereich.

§ 3 Errichtung

1. Die Stadt Stolpen übernimmt die Planung und Ausführung der Errichtung der ortsfesten Befehlsstelle „Stolpen“ einschließlich der Beantragung und Abrechnung von Fördermitteln im eigenen Namen, eigener Rechnung und eigener Verantwortung. Die Planung bedarf der Zustimmung der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach.
2. Die beteiligten Kommunen tragen den Anteil an der Errichtung der ortsfesten Befehlsstelle, die nicht durch Fördermittel finanziert werden, zu gleichen Anteilen.

§ 4 Nutzung

1. Die Stadt Stolpen verpflichtet sich, den Einsatzkräften der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach, die gemeinsame Nutzung der Funktionsräume der ortsfesten Befehlsstelle zu gestatten.
2. Die Nutzung der Räumlichkeiten der ortsfesten Befehlsstelle erfolgt ausschließlich für dienstliche Belange.

§ 5 Besetzung und Leitung

1. Die ortsfeste Befehlsstelle wird vom Führungspersonal der Feuerwehren der Stadt Stolpen und der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach besetzt. Die Leitung obliegt dabei dem Stadt- bzw. Gemeindeführer des betroffenen Stadt- bzw. Gemeindegebietes.
2. Bei gemeindeübergreifenden Ereignissen bestimmen die Stadt- bzw. Gemeindeführer der betroffenen Kommunen wer die Leitung übernimmt.
3. Die Festlegung des Umfangs der personellen Besetzung, die Aufgabenzuordnung, die Arbeitsweise sowie die organisatorische Ausgestaltung der Führungsarbeit der ortsfesten Befehlsstelle erfolgt durch den verantwortlichen Leiter, wobei die Führungsgrundsätze der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 100 zu beachten sind.

§ 6

Aktivierung/In-Dienst-Setzung

1. Die ortsfeste Befehlsstelle wird durch die Bürgermeister oder den Stadt- bzw. Gemeindeführer der beteiligten Kommunen aktiviert/in Dienst versetzt.
2. Bei außergewöhnlichen Schadenslagen, größeren Ereignissen oder hohem Einsatzaufkommen kann dies in Abstimmung mit dem Bürgermeister oder dem Stadt- bzw. Gemeindeführer durch die Integrierte Regionallagestelle Dresden bzw. den Landkreis als untere Brandschutz- Rettungsdienst- und Katastrophenschutzbehörde erfolgen.
3. Im Falle von Katastrophenvorwarnung oder Katastrophenalarm erfolgt die Aktivierung der ortsfesten Befehlsstelle durch den Landkreis als uBRK-Behörde.

§ 7

Personal- und Lohnausfallkosten

Im Falle der Aktivierung der ortsfesten Befehlsstelle verzichten die Vertragspartner auf gegenseitige Kostenerstattung nach § 69 Abs. 2 Nr. 7 SächsBRKG.

§ 8

Verwaltung und Betriebskosten

1. Der Stadt Stolpen obliegt die Verwaltung, Unterhaltung und Instandsetzung der ortsfesten Befehlsstelle. Die Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach erstattet sämtliche angefallenen Betriebskosten für die Nutzung der Befehlsstelle zur Hälfte. Dies betrifft insbesondere Kosten für Heizung, Strom, Reparaturen, Versicherungen etc.
2. Es wird eine jährliche Betriebskostenpauschale einschließlich Verwaltungskostenumlage in Höhe von 300,00 Euro erhoben. Damit sind sämtliche Betriebskosten gemäß Abs. 1 abgegolten.
Die Betriebskostenpauschale ist jeweils nach 3 Jahren, erstmalig zum 31.12.2018, zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.
3. Die laufende Jahrespauschale wird gegenüber der beteiligten Kommune bis zum 30.03. des Folgejahres in Rechnung gestellt. Die Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach erstattet den fälligen Betrag innerhalb eines Monats an die Stadt Stolpen.
4. Notwendig werdende Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen sowie erforderlich werdende investive Maßnahmen sind von der Stadt Stolpen im eigenen Namen, eigener Rechnung und eigener Verantwortung zu planen und auszuführen. Die Planung bedarf der Zustimmung der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach.
Die Maßnahmen sind bis zum 30.09. des Vorjahres der Durchführung der Maßnahme mit der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach abzustimmen. Die beteiligten Kommunen tragen den Anteil an den Kosten zu jeweils gleichen Teilen.

§ 9
Vertragsdauer/Kündigung



1. Der Vertrag tritt zum 01.01.2016 in Kraft und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
2. Er kann mit einer Frist von einem Jahr zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden.

§ 10
Schlussbestimmungen

1. Sämtliche Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
2. Sollte eine der Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Die Vertragsparteien sind verpflichtet, die unwirksamen Bestimmungen durch solch wirksame Bestimmungen zu ersetzen, die dem gewollten Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommen.

Stolpen, 19. DEZ. 2016


Stadt Stolpen

Steglich
Bürgermeister

Dürröhrsdorf-Dittersbach,

Gemeinde Dürröhrsdorf-Dittersbach



Timmermann
Bürgermeister